



Hubert Gorbach  
 Radetzkystraße 2, A-1030 Wien  
 Telefon +43 (1) 711 62-8000  
 Telefax +43 (1) 713 78 76  
 hubert.gorbach@bmvit.gv.at

Bundesministerium  
 für Verkehr,  
 Innovation und Technologie

GZ. 12000/20-CS3/03    DVR 0000175

Der Bundesminister

An den  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Andreas Khol  
 Parlament  
 1017 Wien

XXII. GP.-NR

916 /AB

2003 -12- 15

zu ~~953~~ /J

Wien, 9. Dezember 2003

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 953/J-NR/2003 betreffend die Abhörsicherheit österreichischer Mobiltelefone, die die Abgeordneten Eder und GenossInnen am 22. Oktober 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Frage 1:**

Wie beurteilen Sie angesichts der offensichtlich weitgehenden bekannten Vercodungsmuster die aktuelle Abhörsicherheit österreichischer Mobiltelefone?

**Antwort:**

Die Abhörsicherheit von GSM-Mobiltelefonen ist im Vergleich zu anderen Funkübertragungen deutlich höher, denn die bei GSM verwendeten Verschlüsselungsmethoden sind wesentlich stärker als die in anderen Funknetzen üblichen, sodass dem einfachen Bürger das Mithören analoger Funkdienste, die auch von Behörden noch eingesetzt werden, weit eher gelingen wird als bei GSM-Netzen.

**Fragen 2 bis 4:**

Welche technologischen Möglichkeiten sehen Sie, die Abhörsicherheit von Mobiltelefonen entsprechend dem heutigen Stand der Technik zu verbessern?

Welche Zeiträume sind dafür erforderlich?

Sind Sie bereit, den österreichischen Mobiltelefonbetreibern entsprechende Auflagen zur Erhöhung der Abhörsicherheit von Mobiltelefonen zu erteilen?

**Antwort:**

Die Verschlüsselungsmethoden für GSM sind in europäisch harmonisierten Normen festgelegt, sodass eine allfällig gewünschte Verbesserung allein auf nationaler Ebene rechtlich und auch technisch nicht möglich ist. Für eine Verbesserung der zutreffenden europäischen Normen wäre die technisch zuständige Normungsorganisation ETSI von der EU zu beauftragen.

GZ. 12000/20-CS3/03



Um diesen Vorgang einzuleiten, wäre dem für solche funktechnischen Sicherheitsfragen zuständigen Gremium TCAM das Problem vorzutragen und eine Beauftragung von ETSI vorzuschlagen. Ich bin bereit, in den entsprechenden Gremien der Europäischen Union eine solche Initiative zu unterstützen.

Als private Initiative steht es den Konsumenten offen, zusätzliche Encryptionsgeräte oder Mobiltelefone mit eingebautem Verschlüssler (z.B. GSMK-Crypto Phone) zu verwenden, wobei jedoch beide Endgeräte der Gesprächsverbindung das gleiche System verwenden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'M' followed by several loops and a long, sweeping tail that extends to the right.